

SP2100-H

Gasentnahmesonde Serie SP®

Elektrisch beheizte kompakte Version SP2100-H

Besonderheiten

- Gasentnahme bei staubbeladenen Prozessen
- Geringes Volumen, schnelle Ansprechzeit
- Selbstregulierende elektrische Beheizung
- Untertemperaturalarmkontakt
- Entnahmerohr 1 m lang
- Einfache Montage und Wartung

Anwendung

Die patentierte M&C-Gasentnahmesonde Version SP2100-H wird zur kontinuierlichen Gasentnahme eingesetzt.

Durch die kompakte Bauform ist für die Montage nur ein geringer Platzbedarf erforderlich. Die Montage erfolgt an wettergeschützter Stelle.

Zum Lieferumfang gehört ein 1 m langes Entnahmerohr aus rostfreiem Stahl, das in den Montageflansch eingeschraubt wird. Die max. Entnahmetemperatur hierfür beträgt 600 °C.

Bei langen und kalten Montagestutzen oder bei Taupunktunterschreitung im Prozessraum werden die beheizten Doppelmantel-Entnahmerohre SP30-H oder SP35-H eingesetzt.

Beschreibung

Die Konstruktion der M&C-Sonde Version SP2100-H ist auf einfache Montage, sicheren Betrieb und problemlose Wartung ausgerichtet.

Der Filterelementwechsel ist ohne Werkzeug und ohne Demontage der Entnahmeleitung möglich. Beim Filterwechsel wird die Filteraufnahme komplett aus dem Filterraum herausgenommen. Einfache Überprüfung der Dichtelemente, einfaches Reinigen des Filterraumes, Durchstoßmöglichkeit des Entnahmerohres ohne Sondenausbau sind nur einige der vielen Vorteile, welche die M&C-Sonden bieten.

Zur Lösung spezifischer Entnahmeprobleme finden Sie weitere Entnahmerohre und Vorfilter im umfangreichen M&C-Sondenzubehör.

In einer beheizten Filteraufnahme kammer aus rostfreiem Stahl befindet sich das großflächige Keramik-Tiefenfilterelement mit 2 µm Filterfeinheit.

Die kompakte Bauweise und die allseitige Wärmeisolation gewährleisten optimale Wärmeverteilung und sicheren Betrieb ohne Taupunktunterschreitung im Filter- oder Sondenflanschbereich.

Die Beheizung erfolgt mit speziellen selbstregulierenden Heizelementen auf +180 °C im Bereich von 110 V bis 240 V Netzspannung ohne irgendeine notwendige Umschaltung.

Ein externer Temperaturregler bzw. eine Temperaturbegrenzung ist nicht erforderlich. Zur Untertemperaturüberwachung ist ein separater Thermoschalter (< 160 °C, NO) vorhanden. Der elektrische Anschluss erfolgt in einer Klemmenanschlussdose.

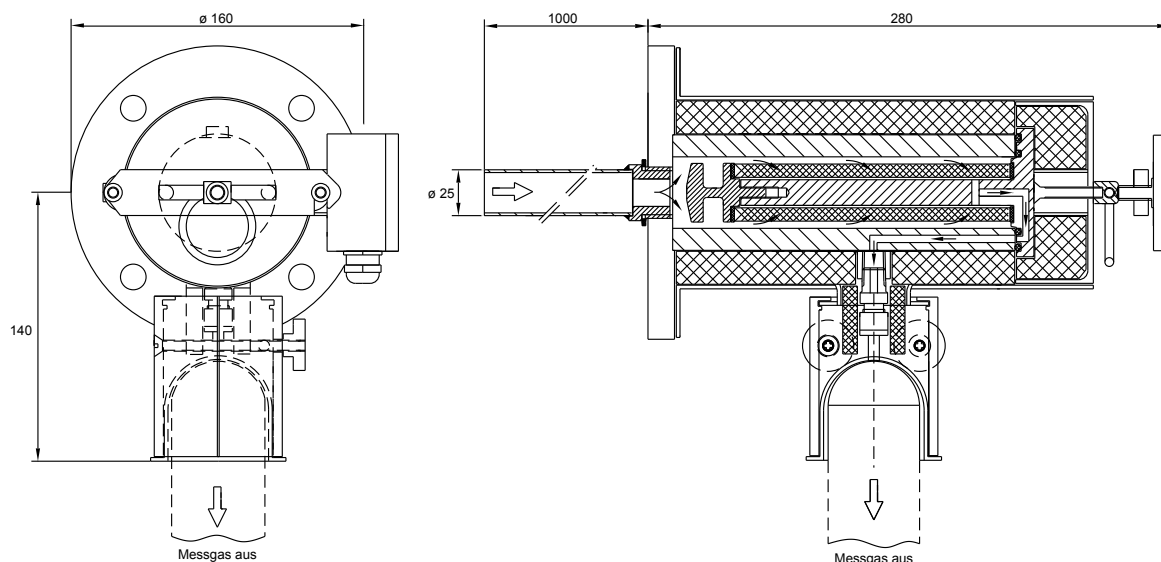
Sondenserie SP®	Kompakte Version SP2100-H	
Artikel-Nr.	10S1000	10S1100
Entnahmerohr	Typ SS, rostfreier Stahl 1.4571, Länge 1 m*	Nein
Entnahmetemperatur	Max. 600 °C*	
Entnahmedruck	0,4 bis 2 bar abs.	
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C	
Staubbelastung	Max. 2 g/m ³ *	
Filterraumvolumen	120 ml	
Filterelement	S-2K 150, Filterporosität 2 µm, Keramik	
Sondenbeheizung	+180 °C, selbstregulierend	
Betriebsbereit	Nach 2 h	
Temperatur-Alarmkontakt, Schaltpunkt	< 160 °C, NO	
Temperatur-Alarmkontakt, Schaltleistung	250 V - 3 A AC, 30 V - 3 A DC	
Anschluss Messgas-Ausgang	1/4" NPT i, für Rohrverschraubung max. ø 10 mm	
Spannungsversorgung	110 bis 240 V 50/60 Hz	
Leistungsaufnahme	Startphase: 400 VA, Betrieb: 100 VA, Absicherung 6 A	
Elektrische Anschlüsse	Klemmen max 2,5 mm ² , 2 x PG11 Kabelverschraubungen	
Elektrischer Gerätestandard	EN 61010, EN 60335-1	
Schutzart	IP54, EN 60529	
Montageflansch	DN 65 PN 6, Form B, rostfreier Stahl 1.4571	
Werkstoff der mediumberührten Teile	Rostfreier Stahl 1.4571 / 1.4404, FPM, Keramik	
Gewicht	9 kg	

Optionen	
10S9005	Prüfgasaufgabe-Flansch, DN 65 PN 6 mit 1/8" NPT-Anschluss inklusive Dichtung und Schraubenset M 12 x 80.

* Standard, andere auf Anfrage.

ΔP und T90 bei Durchfluss von:	100	200	500	1000	NI/h
ΔP Differenzdruck bei neuem Filterelement S-2K150	7	11	20	35	mbar
T ₉₀ -Zeit ohne Entnahmerohr oder Vorfilter	6,0	3,5	1,0	< 0,5	sek.

Abmessungen



Abmessungen in mm